

PFARRBRIEF

Ausgabe 364

20. Mai 2024 – 01. Oktober 2024

Sommerkirche

Patrozinium am 30. Juni 2024
Novene für den Pfarrverband

Kapelle Fresch

Kreativmärkte



pfarrgemeinde nofels

pfarre-nofels.com

In dieser Ausgabe des Pfarrbriefs

Termine und Gottesdienste	3	Erweiterung Naturfriedhof	13
Pfarrkoordination	6	Unsere alte Kirche	14
Neue Wege für den Pfarrverband	7	Parkplatz	15
Liturgie	9	Frohsinn	16
Novene	9	Kinder & Jugend	17
Friedensgebet	9	Erstkommunion	17
Totenwache	10	Ministranten	18
Seelsorge Daheim	10	Taufen	19
Pfarre	11	Senioren	21
Verstorbenengedenken	11	Geburtstage	22
Renovierung Kapelle Fresch	12	Spiritualität	24

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag bis Freitag
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrservice-Team

Norbert Attenberger
Wolfgang Breuß
Manuela Hartmann
Ursula Strohal-Hagen
Telefon: 05522 73881
E-Mail: office@pfarre-nofels.com

Sterbefall

Einen Sterbefall melden Sie bitte
unter der Telefonnummer 0676 83240 8223

Zuweisung einer Grabstätte bei
Franz Bertschler (Friedhofsverwaltung)
Telefon 0677 621 24 363

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Sommerferien

Vom 08. Juli 2024 bis 08. September 2024
ist unser Pfarrbüro jeweils am Dienstag und
Donnerstag von 09:00 - 11:00 Uhr für Sie
geöffnet..

Bei einem Sterbefall erreichen Sie einen
Seelsorger unter folgenden Telefonnummern:
Priestertelefon: 0676 83240 8216
Seelsorge Daheim: 0676 83240 8223

Impressum

Herausgeber: Pfarramt Nofels, 6800 Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5
Telefon: 05522 73881, E-Mail: office@pfarre-nofels.com,
www.pfarre-nofels.com
Redaktion und Gestaltung: Ursula Strohal-Hagen
Druck: Diöpress, Feldkirch, Konzeption: Theo B. Weidmann / wdmn.at

Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen

Allgemeine Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Mariä Heimsuchung

Samstag, Vorabendmesse im Pfarrverband
um 18:30 Uhr:

Im Monat Juni in Nofels

Im Monat Juli in Tisis

Im Monat August finden keine Vorabendmessen
statt

Im Monat September in Tosters

Sonntag, Messfeier oder Wortgottesfeier
um 09:15 Uhr

Dienstag, Messfeier oder Morgenlob
um 08:00 Uhr

Bangs, St. Sebastian

Messfeier jeden 3. Sonntag im Monat
um 17:30 Uhr (keine Messfeiern im Juli und
August)

Fresch, St. Martin

Messfeier jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19:00 Uhr (von Dezember bis Ostern finden
keine Messfeiern statt)

Haus Nofels

Donnerstag, Messfeier/Andacht
um 10:15 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Neben den üblichen Gottesdiensten sind folgende Feiern und Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie die wöchentlichen Aushänge und Verlautbarungen, falls sich Änderungen ergeben.

Pfingstsonntag	19.05.2024	09:15	Festmesse zu Pfingsten
		17:30	Messfeier in Bangs
Pfingstmontag	20.05.2024	10:30	Pfarrverbandsmesse in Tosters
Sonntag	26.05.2024	09:15	Messfeier mit Jahrtagsgedenken
Fronleichnam	30.05.2024		KEINE Messfeier in Nofels
Mittwoch	05.06.2024	19:00	Messfeier in Fresch
Sonntag	09.06.2024	09:15	Firmung
Sonntag	16.06.2024	09:15	Messfeier mit Jahrtagsgedenken
		17:30	Messfeier in Bangs
Sonntag	30.06.2024	09:15	Messfeier zum Patrozinium, anschl. Grillfest auf dem Kirchplatz
Mittwoch	03.07.2024	19:00	Messfeier in Fresch
Sonntag	21.07.2024	09:15	Messfeier mit Jahrtagsgedenken
Mittwoch	07.08.2024	19:00	Messfeier in Fresch
Maria Himmelfahrt	15.08.2024	10:00	Messe mit Kräutersegnung im Haus Nofels
Sonntag	18.08.2024	09:15	Messfeier mit Jahrtagsgedenken
Mittwoch	04.09.2024	19:00	Messfeier in Fresch
Sonntag	08.09.2024	09:15	Schüleröffnungsgottesdienst
Sonntag	15.09.2024	17:30	Messfeier in Bangs
Sonntag	22.09.2024	09:15	Messfeier mit Jahrtagsgedenken
Sonntag	29.09.2024	11:00	Matschelserfest

TERMINE

Termine im Pfarrverband

MAI 2024

IM PFARRVERBAND

Maiandachten
Mittwoch, 22. Mai
(Senior:innennachmittag)
14:30 Uhr - Kapelle Bangs
Donnerstag, 23. Mai
19 Uhr - Kapelle Fresch

Bittgang
Mittwoch, 8. Mai
18 Uhr - Pfarrkirche
nach Fresch

Maiandachten
Montag,
6., 13., 20. & 27. Mai,
19 Uhr - Antoniuskapelle

Flurprozession
Christi Himmelfahrt
9. Mai, 14 Uhr
St. Michael



Flohmarkt 2024

27. bis 29. Sept.
Pfarrgelände Tisis

Verkauf:

Fr, 27.9. 14:00 - 18:00
Sa, 28.9. 10:00 - 16:00
So, 29.9. 10:00 - 13:00

Wir freuen uns über Ihre Waren,
aber auch über Verkäufer:innen
und turbulente Verkaufstage.



TISNER
Flohmarkt

Annahmeterminde:

1. Woche

Mo, 16.9. 17.00 - 19.00
Di, 17.9. 17.00 - 19.00
Mi, 18.9. 09.00 - 11.00
Do, 19.9. 17.00 - 19.00
Fr, 20.9. 17.00 - 19.00
Sa, 21.9. 09.00 - 11.00

2. Woche

Mo, 23.9. 17.00 - 19.00
Di, 24.9. 17.00 - 19.00
Mi, 25.9. 09.00 - 11.00

Bitte melden bei:

Eva Hagen 0699 / 1727 0802
eva.hagen@vcon.at

Pfarramt Tisis 05522 / 76 049
pfarramt.tisis@vol.a

Segensfeier für Paare jeder Art

FREITAG | 14. JUNI
19.00 UHR
PFARRKIRCHE TOSTERS

HERZLICHE EINLADUNG

Time Out
zu einer ca. 40 minütigen
Auszeit zu zweit mit
berührender Musik

Heart
sich von Gottes Liebe
berühren zu lassen und die
Beziehung zu stärken

Hands
sich als Paar segnen zu
lassen und sich so etwas
Gutes zu tun

Anschließend Agape beim Feuer.



Musik und Wort in St. Michael Tisis

Hörnerklang 26. Mai 2024
Gitarre und Frauentertelt 16. Juni 2024

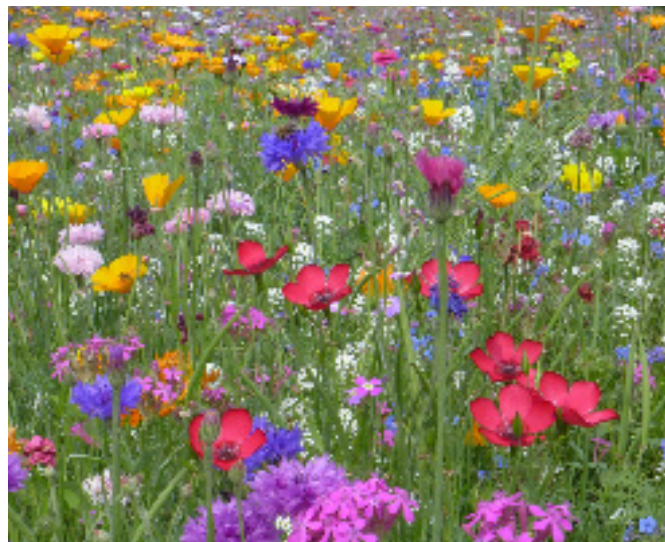
Beginn jeweils um 18:00 Uhr für eine Dauer von
ca. 35 Minuten.

Sommerwünsche

Die Tage werden länger und die Natur versprüht alle ihre Farben und trägt uns hinein in einen prachtvollen Sommer, der zur Ruhe und zum Entspannen einlädt. Genießen Sie die kommende Auszeit und lassen Sie sich von den Kraftplätzen unserer wunderbaren Natur durch den Sommer tragen.

Wir wünschen Ihnen eine gute, schöne, erholsame und vor allem reich gesegnete Ferienzeit. Kommen Sie wieder gesund und voller Lebensfreude nach Hause.

Ihr Team der Pfarre Nofels



Danke

Viele große und kleine Dienste werden von vielen lieben Menschen in unserer Pfarre ganz selbstverständlich geleistet. Nicht immer sind die Helferinnen und Helfer sichtbar, aber ohne sie würde unsere Pfarre oft nicht funktionieren und wäre nur halb so schön. Daher an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich für die Pfarre Nofels engagieren und Zeichen des Miteinanders setzen.

In den letzten Wochen freuten wir uns sehr darüber, dass ...

- die Nofler Familien wieder bei **Hubert Hehle** zum Palmbuschenbinden eingeladen waren und am Palmsonntag viele Kinder stolz ihre Palmbuschen zum Segnen in die Kirche brachten.
- das Osterfeuer wie schon seit vielen Jahren von **Herrn Kieber** entzündet wurde.
- der **Musikverein Nofels** unsere Erstkommunikanten musikalisch vom Haus Nofels zur Kirche begleitete.
- die Erstkommunion durch das Zusammenspiel so vieler helfender Hände (Eltern, Mesner, Pastoralassistent **Norbert Attenberger**, Religionslehrerin **Annerose Dünser**, Chor der **Mittelschule St. Josef**, Fotograf **Christian Lins** und **Pfarrer**

Hubert Lenz, ...) zu einem unvergesslichen Fest für die Kinder und Familien wurde.

- dass der Elternverein unter Leitung von **Barbara Pöder** die Agape für die Erstkommunionfamilien organisierte.
- unsere Pfarrkirchenräte **Klaus Lins**, **Bernhard Frei**, **Hubert Hehle**, **Fabian Hehle** und **Hannelore Wehinger** viele ehrenamtliche Stunden für die baulichen Veränderungen (Erweiterung Naturfriedhof und Bodenuhnggräber, Installation des barrierefreien WCs) in unserer Pfarre investieren.
- der begonnene Prozess zur Neuausrichtung des Pfarrverbandes durch das Mitdenken vieler Noflerinnen und Nofler starten konnte.
- **Wolfgang Breuß** für das Schmücken unserer Kirche Unterstützung durch **Christine Frei** und **Judith Dornbach** gefunden hat.
- **Ingrid Macierzynski** auch nach ihrem runden Geburtstag im April gemeinsam mit **Heidi Büchel** für das Dienstagsfrühstück sorgt.
- die **Damen von der Montagsrunde** (Renate Köll, Ilsa Bosek, Martha Scheidleder, Karin Doldinger, Christl Müller und Brigitte Messner) bei ihren Treffen für unser Kreativmärktle gehäkelt und gemalt haben. ♡

Besser leben – der Glauben hilft



Dieses Jahr habe ich die Karwoche mit meiner Familie in London verbracht. Sightseeing, ein Konzertbesuch und diverse Ausstellungen standen auf dem Programm. Für mich war es aber auch wichtig, mich zu informieren, wie die Anglikaner die Heilige Woche gestalten. Und so marschierte ich zielstrebig in diverse Kirchen, nicht in die touristischen wie Westminster Abbey oder St. Paul's Cathedral, vor denen lange Schlangen warteten, sondern St. Stephen's oder St. Martin-in-the-fields. Im Gegensatz zu unseren hellen und freundlichen Gotteshäusern erlebte ich dort düstere und kaltwirkende Gebäude, in denen die Priester noch von der Kanzel herab auf die Gläubigen heruntersprachen. Auf dem Trafalgar Square wurde nachmittags am Karfreitag (auf Englisch: Good Friday) die Passion aufgeführt – mit realistischer Kreuzigung und Hunderten von Zuschauern aus aller Welt. Komisch – ich fühlte mich nicht wohl. Etwas fehlte.

Zurück zuhause freute ich mich auf den Festgottesdienst am Ostersonntag, auf die vertraute Liturgie, auf unsere helle und freundliche Kirche, auf die mir vertrauten Menschen, auf meine Heimatpfarre. Wieder bei mir angekommen stieß ich in der Neuen Züricher Zeitung vom Ostersonntag auf eine Serie, die 100 Ideen für ein besseres Leben vorstellte. Neben Vorschlägen zu Kopfrechnen für mehr Gelassenheit und der Gründung einer Alters-WG, der Vermeidung von Werbung oder dem Umzug aufs Land wird den Suchenden mit Tipp Nummer 25 zum Glauben geraten.

Thomas Isler meint, der Glauben könnte helfen. Aber man finde ihn nur beim Praktizieren. Zahlreiche Studien von Psychologinnen, Ethnologen und Religionswissenschaftlern würden zeigen, dass praktizierter Glauben das psychische und auch das physische Wohlbefinden markant steigern. Gebete, Meditationen und Rituale verbessern die Gesundheit, beruhigen die Atmung, senken den Blutdruck und das Risiko für Kreislauferkrankungen. Der Weg hin zum Glauben allerdings sei schwer zu finden, da der Glauben heute nicht mehr mit der Alltagskultur einhergehe. Er muss aktiv gesucht werden. Und der kürzeste Weg zu diesem Ziel führt über die Praxis, über Engagement und Beteiligung. Die Goldene Regel für die Hinwendung zum Glauben entspricht unserem Gebot der Nächstenliebe, das alle Menschen so behandelt, wie wir selbst behandelt werden möchten, die sich dem Schutz der Schwachen widmen und Demut als Haltung leben.

Dieser Tipp zeigt, dass wir als Glaubensgemeinschaft kein Auslaufmodell sind, sondern unsere Anstrengungen für eine lebendige Kirche auch in Zukunft berechnete Chancen haben, auf fruchtbaren Boden zu fallen. Und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch als Pfarrverband zu neuer Blüte kommen können.

Zum Schluss noch mein persönlicher Tipp für ein gutes Leben: Gutes leben! ☺

Ursula Strohal-Hagen

(NZZ am Sonntag, 31. März 2024, Thomas Isler: 25 Der Glauben könnte helfen. Aber man findet ihn nur beim Praktizieren)

Neue Wege für den Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters

SIMON GRIBI UND URSULA STROHAL-HAGEN

Im letzten Pfarrbrief haben wir über die geplanten Veränderungen und die Prozessausrichtung im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters berichtet. Inzwischen haben wir einiges konkretisiert und in Form gebracht. Ein Bild, das uns in diesem Prozess leiten kann, ist der **Baumschnitt**, der die Pflanze zum neuen Blühen bringt und ihr neue Kraft gibt. Dabei geht es nicht um die Wiederherstellung des Davor-Zustandes, sondern um neues Leben. Die neuen Blüten an den neuen Trieben bedeuten Auferstehung.

Wenn uns das Fortbestehen der Kirche und des christlichen Glaubens am Herzen liegen, sind wir alle angesprochen. Dies kann zum einen bedeuten, dass ich mich einbringe, mich aktiv am Prozess beteilige oder mich im Gebet für meine Kirche einsetze. Zum anderen kann es bedeuten, dass ich mich zurücknehme und Platz mache, damit Neues entstehen kann.

In den letzten Wochen hat sich einiges bewegt und verdichtet, Entscheidungen wurden getroffen. So wurde im Koordinationsteam der Entschluss gefasst, dass ab dem kommenden Arbeitsjahr ein **gemeinsamer Pfarrbrief** (Pfarrblatt) im Pfarrverband erscheinen wird. Eine Gruppe wird ein Konzept erarbeiten, das die Pfarren vor Ort gut abbildet und über die Ereignisse im Pfarrverband berichtet.

Simon Gribi wird mit dem Projekt „**Neuland-Gewächshaus**“ beauftragt, sich mit einer Gruppe auf den Weg zu machen, um der Frage nachzuspüren, wie Menschen heute in eine Gottesbeziehung und einen christlichen Glauben hineinwachsen können.

Weiters haben sich folgende Schwerpunktbereiche herauskristallisiert:

Senioren, Tod & Trauer

Ein Team wird der Frage nachgehen, wie Menschen im Pfarrverband in der dritten Lebensphase gut begleitet werden können, getragen von der hoffnungsvollen Botschaft Christi. Unsere Arbeit hat sich bisher bewährt und wir wollen den Menschen auch in Zukunft qualitätsvolle und wohltuende Angebote bieten, die einfach und gut erreichbar sind (Seniorenachmittage, Hausbesuche, Heimseelsorge, Totenwachen, Beerdigungen, ...)



Klassisches Angebot

Der Titel wird diesem Schwerpunktangebot sicher nicht gerecht. Es geht dabei um jene Menschen, die in den letzten Jahrzehnten im regelmäßigen Besuch oder im kreativen Engagement in den aktuellen Angeboten Gemeinschaft und Heimat gefunden haben. Dazu gehören die verschiedenen Arbeitskreise, Eucharistiefiern, Wortgottesfeiern, Feste und vieles mehr. Gleichzeitig mussten wir auch hier erfahren, dass wir damit viele jüngere Menschen nicht mehr erreichen. Wie können wir dieses Engagement und die Angebote gut bündeln, sodass kraftvolle Feiern und Gemeinschaft entstehen können und daneben Platz für Neues erwachsen kann?

Menschen in der zweiten Lebensphase

Untersuchungen haben gezeigt, dass die zweite Lebensphase nicht nur jene ist, wo der Einstieg in die Arbeitswelt, Karriere, Sesshaftwerdung, Partnerschaft und Familienbildung angesiedelt sind. Es ist auch die Lebensphase, in der Menschen auf der Suche nach dem Sinn im Leben sind.

Gerade dieser Lebensabschnitt bietet das Potential, dass Menschen Anschluss finden können. Für diese Zielgruppe haben wir aktuell praktisch keine Angebote. Eine Gruppe wird in diesem Bereich auf den Weg und auf die Suche gehen.

Kinder, Jugend, Sakramente

Wir wollen Kindern und Jugendlichen ein wichtiges Fundament mitgeben und auch weiterhin ein verlässliches Angebot bieten, das ihnen Freude am Glauben vermittelt und sie Glauben erleben lassen. Hier wollen wir daran arbeiten, wie wir die guten Angebote und die bestehenden Ressourcen im Pfarrverband gut bündeln und zusammenführen können.

Für diese vier Schwerpunktbereiche wurden Mitarbeitende gesucht und erste Gespräche und Diskussionen geführt. Die Ergebnisse dieser Treffen werden dem Koordinationsteam im Sommer präsentiert.

Wir sehen den anstehenden Prozess als Chance für den Fortbestand unseres Pfarrverbandes und sind optimistisch, dass die Veränderungen dazu beitragen werden, wieder mehr Menschen, in eine gute Gottesbeziehung zu begleiten. Es ist für uns ein Herzensanliegen, auch in Zukunft mit allen auf dem Weg zu sein, die sich von der Botschaft Jesu' angesprochen fühlen und unserer Seelsorge bedürfen. Jede und jeder wird auch weiterhin einen guten Platz in unserer Gemeinschaft haben.

Wir bitten um Ihre Unterstützung im Gebet (siehe Pfarrverbandsgebet) und um Ihr aktives, engagiertes Mittun und ihre Rückmeldung. Ab Pfingsten werden in jeder Pfarrkirche „Feedbackboxen“ stehen, die Sie gerne mit Ihren Anregungen füllen können. 🍀

Wenn Sie mehr wissen wollen oder sich selber in einem Bereich engagieren möchten, bitten wir um eine Nachricht an:

E-Mail: simon.gribi@kath-kirche-vorarlberg.at
Telefon: 0676 83240 1220

Freschdachs



Alles neu, macht der Mai!
Neuer Pfarrverband, neuer Naturfriedhof, neue Stufen zur Kapelle Fresch. Vielleicht finden denn o neue Lüt zum Globa?



Gebet für den Pfarrverband

Guter Gott, dein Heiliger Geist führt uns,
wenn wir gemeinsam daran arbeiten,
unseren Pfarrverband wachsen zu lassen.

Viele Samenkörner hast du in unser Leben und unsere Pfarrgemeinden gelegt. Manches wächst und entwickelt sich, manche Samen gehen nur zögerlich oder gar nicht auf.

Schenke uns in all unserer Vielfältigkeit und mit all unseren Bedürfnissen die Zuversicht, dass Du bei uns bist und unser gemeinsames Tun nach Deinem Willen Frucht bringe.

Bestärke uns auf unserem Weg hin zu einer blühenden Kirche, die zum wertvollen Lebens- und Glaubensraum für uns und unsere Kinder werden kann.

Erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit für alles, war wir zum Wachsen bringen und tröste uns in allem, was wir zurücklassen müssen.

Im Vertrauen auf Deinen Sohn Jesus Christus, unseren Bruder, bitten wir um Deinen Segen für unsern Weg. Dir sei Lob und Preis, jetzt und in Ewigkeit.

AMEN

Novene

URSULA STROHAL-HAGEN

Das Wort Novene stammt von lateinischem Wort novem (= neun). Der Begriff wird in der Liturgie für Bittandachten verwendet, die auf neun Tage verteilt sind. Wir kennen vor allem die Pfingstnovene zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest, bei der um den Heiligen Geist gebetet wird. Die Tradition der Novene bezieht sich auf die Versammlung der Jünger, die nach Christi Himmelfahrt gemeinsam mit Maria um den versprochenen Beistand des Heiligen Geistes beteten (Apg 1,12-14). Es handelt sich also um eine 9-tägige Gebetseinheit auf ein großes Ereignis hin.

Unser Pfarrverband befindet sich in einem Prozess der Veränderung, wir wollen gemeinsam neue Wege beschreiten und dafür um den Beistand des Heiligen Geistes bitten. Das wiederkehrende Gebet soll uns stärken, führen und leiten und unseren Glauben wachsen lassen.

Betend in den Tag

In den Sommerferien wollen wir im Vertrauen auf Gottes liebende Hand in neun Kirchen und Kapellen des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters an neun Samstagen betend in den Tag starten. 🍀

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Gebet für den Pfarrverband:

13. Juli	Kapelle Bangs (Nofels)
20. Juli	St. Michael (Tisis)
27. Juli	Pfarrkirche Tosters (Werktagkapelle)
03. August	Kapelle im Haus Nofels
10. August	St. Antonius (Tisis)
17. August	St. Corneli (Tosters)
24. August	Kapelle Fresch (Nofels)
31. August	Kapelle im LKH (Tisis)
07. September	St. Wolfgang (Tosters)

jeweils von 07:30 – 07:50 Uhr

Friedensgebet

ELISABETH KIESLER

Der auferstandene Jesus sagt zu seinen Jüngern: "Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch."

Fühlen wir uns angesprochen von den Worten des Auferstandenen!

Wir beten gemeinsam für den Frieden:

Termine:

03., 13. und 20. Juni

4. Juli

jeweils um 19:00 Uhr in der Kapelle des Hauses Nofels

In den Sommerferien werden wir mit unserem gemeinschaftlichen Gebet für den Frieden eine Pause einlegen. Wir bitten in dieser Zeit um euer persönliches Gebet um Frieden für die göttliche Schöpfung. 🍀

Herr,
 gib von deiner Freude
 denen, die sich abkapseln oder verstecken
 gib von deinem Frieden
 denen, die keinen Frieden finden
 gib von deiner Zuversicht
 denen, die weinen oder verzweifeln
 gib von deinem Leben
 denen, die starr oder versteinert sind
 gib von deinem Heil
 denen, die gekränkt oder verwundet sind
 gib von deiner Liebe
 denen, die lieblos sind oder hassen
 gib von deinem Glauben
 denen, die misstrauen oder zweifeln
 gib von deinem Licht
 denen, die sich einsam oder verlassen fühlen
 gib von deiner Stärke
 denen, die matt und schwach sind
 gib von deiner Kraft
 denen, die nach Leben schreien.

Hans Sauter: „Beten für den Frieden“

Totenwache in Nofels

WOLFGANG BREUSS UND SILVIA WALSER

Wenn Gott uns heimführt, ...

Seit Corona gibt es landesweit viel weniger Totenwachen. Wir stellen diesen Trend auch in unserer Pfarre fest. Die Totenwache ist ein Trostgebet am Tag vor dem Begräbnis. Dieses Gedenken wird mit persönlichen Erinnerungen, mit Bitten und Dank und Gebeten gestaltet. Die musikalische Gestaltung ist individuell und trägt auch viel Tröstliches bei. Wenn Trauernde die Möglichkeit einer Totenwache wählen, dann treffen wir uns zu einem Gespräch mit der Trauerfamilie und erfahren so aus dem Leben der verstorbenen Person und hören die Wünsche für die Totenwache. Angehörige oder Freunde können - müssen aber nicht - mitgestalten. Wir gestalten und leiten die Totenwache.



Von Trauernden, die für ihre Angehörigen eine Totenwache gehalten haben, bekommen wir immer wieder berührende und dankbare Rückmeldungen. Zudem bietet die Totenwache auch Freunden und der Dorfgemeinschaft die Möglichkeit, am Abend (...ohne Urlaub zu nehmen) Verbundenheit und Anteilnahme auszudrücken.

Wir sind da und begleiten gerne den Weg der Trauer und des Abschiedes mit einer tröstenden Totenwache. ☺

Seelsorge Daheim

WOLFGANG BREUSS

Dieses wertvolle Angebot ist in unserer Pfarre schon gut gewachsen. Auch in anderen Pfarrgemeinden wird dieses Interesse wahrgenommen und an einer Umsetzung gearbeitet.

Bereits vor drei Jahren erkannte die Pfarre Nofels den Bedarf und entschied sich für das Pilotprojekt Seelsorge Daheim. Seither bin ich in einer Teilzeitanstellung in der Pfarre beschäftigt und es sind viele schöne Begegnungen und Kontakte entstanden sowie regelmäßige Besuche bei alten und kranken Frauen und Männern.

Auf Wunsch spenden wir die Haus- und Krankenkommunion. Wir begleiten kranke und sterbende Menschen, führen hoffnungsvolle Gespräche und unterstützen pflegende und trauernde Angehörige.

Am Palmsonntag und an Maria Himmelfahrt verteilen wir kleine Aufmerksamkeiten und kümmern uns zudem um viele andere kleine Dinge und Ereignisse, die gar nicht benannt und beschrieben werden können ...

Auch am vergangenen Palmsonntag wurden an die hundert Palmbüschel gebunden und beim Gottesdienst gesegnet. Danke allen, die beim Binden und

Austeilen mitgemacht und unterstützt haben. Die Freude bei den Menschen zuhause war groß und die Palmbüschel holten bei einigen schöne und glückliche Erinnerungen aus der Vergangenheit hervor. Die Vorbereitungen für die Kräutersträußchen zu Maria Himmelfahrt haben schon begonnen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden,

- wenn Sie einen Kontakt oder einen Besuch wünschen oder zuhause die Heilige Kommunion empfangen möchten,
- wenn wir Sie in einer besonderen Zeit begleiten und unterstützen können oder
- wenn Sie interessiert sind, mit uns zu arbeiten. ☺

Pfarre Nofels – Seelsorge Daheim

Wolfgang Breuß

Tel: 0676 83240 8223 oder 05522/73 881

E-Mail: office@pfarre-nofels.com

Wir denken an unsere Verstorbenen

Im Mai, am 26.05.2024, um 09:15 Uhr

2021	Marlies Mayr Siegfried Frei Walter Müller Luzia Rainer Alois Feuerstein Norbert Karge	Feldkirch Nofels Feldkirch Nofels Nofels Nofels
2022	Roland Bont Maria Ruhm Hans Geisinger Viktor Breuß Erna Paulitsch Hugo Maier Erwin Schuhammer Jan Kajetan Prommer Reinhard Aberer	Nofels Feldkirch Nofels Feldkirch Nofels Nofels Feldkirch Feldkirch Dornbirn
2023	Thomas Rüscher Maria Gassner	Nofels Tosters

Im Juni, am 16.06.2024, um 09:15 Uhr

2021	Johann Lackner Anna Maria Schatzmann Gertrud Fink	Feldkirch Nofels Nofels
2022	Franz Gmeiner Reinhard Allgäuer Helene Rieser Walter Klösch	Nofels Frastanz Nofels Rankweil
2023	Karl-Heinz Rupprecht	Rankweil

Im Juli, am 21.07.2024, um 09:15 Uhr

2021	Franz Macho Hildegard Gabler	Meiningen Bregenz
2022	Werner Pichler Christian Schmuck Lemsija Fechtig	Nofels Feldkirch Rankweil
2023	Rosmarie Bell Egon Kuschny Rosmarie Florian Maria Fiel	Nofels Feldkirch Nofels Nofels

Im August, am 18.08.2024, um 09:15 Uhr

2021	Magdalena Jenny Alfons Mähr	Nofels Nofels
2022	Herta Guger Edmund Fehr Siegbert Maier Siegfried Notdurfter Günther Amann Mario Deisl	Feldkirch Gisingen Nofels Tisis Nofels Feldkirch
2023	Apollonia Schuster Karl Gopp Hermann Argast	Höchst Nofels Satteins

Im September, am 22.09.2024, um 09:15 Uhr

2021	Brundhilde Mayer Hildegard Stieger Marianne Rauchegger Hedwig Berger Anna Hörmanseder Anton Facchin	Nofels Nofels Feldkirch Feldkirch Nofels Nofels
2022	Brigitte Corazza Theresia Wehinger Werner Maier	Nofels Nofels Nofels
2023	Manfred Mangeng Rosalinde Pichler	Nofels Nofels

Auf unserem Friedhof wurden in den letzten Wochen beigesetzt:

Erna Zanetti
Rigobert Zanetti
Ernest Ulrich
Cäsar Moser
Walter Postl
Margot Kühne
Gebhard Lang
Valentin Heeb



Renovierung der Kapelle Fresch



URSULA STROHAL-HAGEN

Die kleine Kapelle in Oberfresch, die den Heiligen Martin und Magnus geweiht ist, wurde bereits 1679 erbaut und zählt somit zu den ältesten sakralen Bauten des Landes. Die Erhaltung und Pflege dieses idyllisch auf dem Schellenberg gelegenen Kleingebäudes übernehmen überwiegend die Freschnerinnen und Freschner. Seit der letzten Renovierung (1979 - 1983), wofür von mehreren Freschnern über 3000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet wurden, sind nun schon 40 Jahre vergangen. Die Kapelle ist dank der guten Pflege in einem sehr guten Zustand und an der Kapelle selbst sind nur einige Malerarbeiten notwendig. Der Weg hin zur Kapelle allerdings stellt inzwischen eine Gefahrenquelle dar, die der dringenden Sanierung bedarf. Die morschen Stufen müssen ersetzt werden, um den Besucherinnen und Besuchern das sichere Ankommen bei der Kapelle zu ermöglichen, was mit erheblichen Kosten verbunden ist und von Fachkräften ausgeführt werden muss.

Kreativmärkte:

30. Juni 2024 beim Grillfest zum Patrozinium,
ab 10:00 Uhr auf dem Kirchplatz

15. August 2024 nach der Kräutersegnung,
ab 11:00 Uhr im Haus Nofels

Daher bitten wir heute um Ihre Unterstützung, damit auch weiterhin viele Menschen sicher zu diesem Kraftplatz mit wunderbarer Aussicht über das Rheintal gelangen können.

Zugunsten der Freschner Kapelle veranstalten wir ein **Kreativmärkte**, bei dem Sie neben Bildern der Kapelle auch diverse Handarbeiten, Deko-Stücke und kulinarische Schmankerl erwerben können. Außerdem liegt diesem Pfarrbrief ein Erlagschein bei, den Sie gerne für Ihre Spende verwenden können.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeitenden, bei allen Spenderinnen und Spendern und bei den öffentlichen Stellen (Finanzkammer der Diözese, Stadt Feldkirch, Denkmalamt) für die großzügigen Förderungen und insbesondere auch bei Emil Fehr und Familie Rederer, die sich auch heute wieder mit viel Herz und Hingabe für ihre Kapelle eingesetzt haben. 🍀

Spenden für die Kapelle Fresch:

IBAN: AT98 2060 4031 0310 7706
BIC: SPFKAT2BXXX

Erweiterung Naturfriedhof

Auch nach dem Leben mit der Natur verbunden

HANNELORE WEHINGER

Ruhe, Harmonie und ständiger Wandel der Jahreszeiten in einem Naturfriedhof spenden Trost für Angehörige und Freunde. Im Wechsel der Jahreszeiten erinnert der Baum an den Kreislauf der Natur und an das ewige Werden und Vergehen.

Informationen zum Naturfriedhof:

Fläche: 900 m²

Anzahl Bäume: 30

Es werden nur einheimische und dem Klima sowie der Topographie angepasste Arten eingepflanzt.

Einfriedung: Eine Hecke aus heimischen Wildgehölzen wird den Naturfriedhof umgeben.

Zentraler Beerdigungsplatz und Naturwege:

Beim Eingang zum Naturfriedhof wird ein Platz für Verabschiedungen geschaffen, die Wege sind – wie in jedem Wald – naturnah gestaltet.

Geplante Eröffnung: Wir sind zuversichtlich, dass wir ab November dieses Jahres unseren Naturfriedhof eröffnen können.

Ein Baum als letzte Ruhestätte

So wie es in konventionellen Friedhöfen verschiedenste Grabmäler gibt, kann auch im neu angelegten Naturfriedhof ein Wunschbaum ausgesucht werden. So gibt es die Möglichkeit der Bestattung unter **Gemeinschaftsbäumen** (wie bisher), **Familienbäumen**, **Themenbäumen** (Frieden, Weisheit, Freiheit), einem **Engelsbaum** (für frühgeborene Kinder), aber auch unter einem **Sozial- oder Anonymbaum** für Menschen, die sich schwertun, Kosten für eine Bestattung aufzubringen.

Hier ein paar Beispiele der Baumarten, die in unserem Naturfriedhof wachsen werden:



Hainbuche



Hängebirke



Schwarze Erle



Gemeiner Wacholder

Patenschaft für einen dieser Bäume

Die Anlage dieses neuen Naturfriedhofs verursacht erhebliche Kosten. Mit einer Patenschaft für einen der Bäume würden Sie uns wirkungsvoll bei der Finanzierung unterstützen. Wir bedanken uns mit einem Namenschild beim jeweiligen Baum und es wird für Sie eine Freude sein, das Wachsen und Gedeihen Ihres Baumes mitzuverfolgen.

Detaillierte Informationen, in einer Broschüre zusammengefasst, erhalten Sie ab Herbst bei unserer Friedhofsverwaltung und im Pfarramt. Wir freuen uns, dass wir mit dieser Erweiterung einen weiteren Ort der Ruhe und inneren Einkehr in unserem Friedhof für die Verstorbenen, aber auch für Angehörige, Freunde und Friedhofsbesucher schaffen können. 🌿

Unsere alte Kirche - das kleine Barockjuwel geht seinem 300. Geburtstag entgegen

HANNELORE WEHINGER

*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.*

*Und was die Mannschaft auf dem Schiff,
ganz fest zusammenschweißt,
ist Glaube, Hoffnung, Zuversicht,
ist Gottes guter Geist.
(nach einem Text von Martin G. Schneider)*

Heute beinahe vergessen, für die Generationen vor uns eine Herzensangelegenheit.

Mit größtem Engagement, Fleiß und Gottvertrauen haben sich die Menschen unseres Dorfes in den letzten Jahrhunderten dafür eingesetzt, ihr Gotteshaus als sichtbares Zeichen Ihres Glaubens, als Versammlungsort und als gemeinsamen Raum zum Lobe Gottes zu erhalten. Das war nicht immer einfach in Zeiten von Armut, Krieg, Rhein- und Ill-Überschwemmungen und Arbeitslosigkeit.

Um überhaupt eine Kirche im Dorf bauen zu dürfen, mussten einige Voraussetzungen erfüllt werden.

Es musste Geld für den Bau vorhanden sein:

1722: Hochwürden Franz Heim, Benefizient und Organist, vermachte der Pfarre 1000 Gulden, die er noch zu Lebzeiten vorstreckte.

1723: Die Feldkircher Bürgerin Maria Magdalena Humlin unterzeichnete eine Stiftungsurkunde und vermachte der Pfarre nach ihrem Tod 5000 Gulden zur Errichtung und Erhaltung der Kirche. Dabei dachte sie auch an den Pfarrherrn, dieser sollte als Startgeld 100 Gulden bekommen.

Bewilligungen von amtlicher und kirchlicher Seite waren notwendig:

1723: Mit dem Stiftungsbrief von Maria Magdalena Humlin im Gepäck reisten Vertreter von Nofels, Matschels, Bangs und Fresch zum Bischof von Chur und baten um Genehmigung zum Bau einer Kirche.



1723: Die vorläufige Bewilligung des Bischofs von Chur zur Trennung von der Pfarre Altstadt und der Erhebung zu einer eigenen Pfarre wurde erteilt.

1725: Die Zustimmung des Kaisers erfolgte.

1726: Johann Schächle aus Bangs, Friedolin Spalt und Josef Schöch aus Nofels sowie Jakob Spalt aus Bangs erhielten vom Vogtamt die Genehmigung zur Sammlung von Spenden.

Noch im selben Jahr begann Christian Vonbrühl aus Thüringen mit sechs Gesellen den Bau der Kirche.

Dreimal stand das „Aus“ – der Abbruch der Pfarrkirche - im Raum. Zuletzt im Jahr 1960, als der Bau einer neuen Kirche beschlossen wurde. Aber immer – wie es im Text zu Beginn heißt – „*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein*“,

PFARRE

fanden sich die Menschen des Dorfes zusammen und am Schluss stand ein gemeinsam getragener Weg.

Heute stehen wir wieder an einem Scheideweg. Die Euphorie, mit der in den 60er Jahren eine neue Kirche erbaut wurde, ist der Ernüchterung gewichen. Immer weniger Kirchenbesucher und massive Kirchengänge, dadurch fehlende Spenden und Kirchenbeiträge, die ja zum Teil auch der Pfarre zugute kommen, sorgen für Kummerfalten.

Aber gerade solche Situationen müssen uns Mut machen, neue Wege zu gehen. Zum Beispiel könnte man aus Kirchenräumen Begegnungsräume, nicht nur für

Messen und Andachten, schaffen. In unserer heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, Menschen, unabhängig von Religion, Hautfarbe, Berufsstatus usw. zusammen zu bringen, gemeinsam zu reden, zu singen, zu lachen.

Unsere Vorfahren haben es uns vorgemacht, sie haben nicht locker gelassen, bis sie ihr eigenes Gotteshaus errichten konnten. Sorgen wir dafür, dass unsere Gotteshäuser weiterhin mit Leben erfüllt werden und Gottes guter Geist und Segen uns begleitet und immer in unserer Mitte bleibt. ☺

Fresken der vier Kirchenväter gemalt von Joseph Andreas Jehly, 1819



Hl. Augustinus

Hl. Hieronymus

Hl. Papst Gregor
der Große

Hl. Ambrosius

Parkplatz

URSULA STROHAL-HAGEN



Unser Parkplatz neben dem Pfarrhaus soll den Kirchenbesuchern eine kostenlose Parkmöglichkeit während der Gottesdienste, bei Beerdigungen oder während des Bürobesuches bieten.

Wir bitten alle Benützerinnen und Benützer unseres Parkplatzes zu beachten, dass die kostenlose Parkzeit generell 90 Minuten beträgt.

Leider wird unser Parkplatz vielfach von Dauerparkern besetzt, die morgens ihr Auto bei uns abstellen und erst abends nach der Arbeit wieder abholen, was dazu führt, dass oft Kirchen- und Friedhofsbesucher keinen Parkplatz mehr vorfinden.

Wenn Sie fallweise länger auf unserem Parkplatz stehen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro – wir finden eine Lösung!

Wir danken für Ihr Verständnis. ☺

"Zeit-Reise" - 130 Jahre Frohsinn Nofels

ANGELIKA OTT

Rückblickend auf diese 130 Jahre sind die kirchlichen Hochfeste wie Weihnachten und Ostern immer die Fixpunkte im Jahresablauf des Frohsinn Nofels gewesen. Viele große Werke konnten bereits in der Pfarrkirche in Nofels aufgeführt werden, so z.B. in unserem Jubeljahr 2019 die Orchestermesse KV 194 „Missa Brevis D“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Auch schätzen wir immer mehr die Kirche als Rahmen für unsere Konzerte: so erinnern wir uns gerne an unser letztes Chorkonzert „Nordischer Sommer“ und freuen uns schon jetzt auf diese besondere Stimmung für unser Adventskonzert am 07.12.2024 mit dem Nofler Chörle.

Davor begeben wir uns allerdings auf eine ganz besondere „Zeit-Reise“: am 25.05.2024 um 20:00 Uhr beim Jubiläumskonzert in der Stella, im Landeskonservatorium in Feldkirch. Wir werfen unsere Scheinwerfer auf das, was uns als Frohsinn über diese vielen Jahrzehnte auszeichnet: unsere Verbundenheit mit

Nofels, mit der Pfarre, unsere Dankbarkeit für diese lange Tradition, unsere Gemeinschaft als Chor und unsere Zuversicht mit Blick auf unseren Kinderchor – wir freuen uns diese Facetten mit euch allen zu bestaunen und gemeinsam zu feiern.

Wir werden auch wieder beim Patrozinium am 30.06.2024 den Festgottesdienst mitgestalten und am selben Tag um 17.00 Uhr in der Volksschule Nofels - gerne mit euch - unseren Nachwuchs bei der Aufführung des Kindermusicals „Das Dschungelbuch“ anfeuern.

In all diesen besonderen Momenten wird wirklich deutlich, dass Singen gut tut: Deswegen wollen wir euch heute schon auf unsere Herbstaktion „Auf in den Chor“ aufmerksam machen: Ihr seid in der ersten Oktoberwoche zu einem offenen Singen in unsere Chorprobe eingeladen!

Vielleicht werdet auch ihr spüren, wie schön Singen ist und wie Singen ermöglicht, dem Leben „gemeinsame Ereignisse“ zu schenken. 🍷

Das Dschungelbuch

Ein tierisch cooles Kindermusical

Basierend auf der bekannten Erzählung „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling hat der Bühnenautor Ralf Israel eine Theaterfassung der Geschichte geschrieben, die mit modernen und fetzigen Liedern aus der Feder von Bernd Stallmann und Gerhard Grote versehen ist.

Das Menschenkind Mowgli wurde vom Tiger Shere Khan in den Dschungel verschleppt. Bagheera, der Panther, rettet Mowgli und sorgt dafür, dass er beim Wolfsrudel aufwächst.

Doch da Shere-Khan auf Rache sinnt, muss Mowgli mit seinen Freunden Baloo und Bagheera etwas unternehmen. Ein turbulentes Abenteuer im Urwald kann beginnen!

Der Kinderchor Frohsinn, Nofels führt das Musical am 30. Juni um 17:00 Uhr in der Volksschule Nofels auf. 🍷

www.frohsinn-nofels.at

130 Jahre
Frohsinn
Nofels

Chorkonzert des Frohsinn Nofels

Zeit Reise

25. Mai 2024, um 20.00 Uhr

Stella Vorarlberg
Privathochschule für Musik

Raiffeisenbank Manfort  Mit Genuss und bei den Mitgliedern die höchsten Musik und in der Abendmusik.

NOFELS

Erstkommunion 2024

NORBERT ATTENBERGER

Am Sonntag, den 14. April 2024 feierten 25 Familien mit ihren Kindern die Erstkommunion. Pfarrer Hubert Lenz scharte die Kinder im Altarraum um sich, so dass alle den Altar im Blick hatten. Wie der besondere Gottesdienst bei den Familien ankam, davon berichten stellvertretend:

Jasmin Hartmann

Bei traumhaftem Sommerwetter haben wir eine wunderschöne Kommunion erleben dürfen. Begleitet von der Blaskapelle liefen die Kinder und ihre Eltern durch Nofels zur Kirche. Liebevoll und kindgerecht gestalteter Gottesdienst und Kommunion begleitet vom Kinderchor der Mittelschule St. Josef. Schöner Ausklang im Sonnenschein mit einer großen Agape und Blasmusik, bereitgestellt vom Elternverein der VS Nofels. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich so viele liebe Menschen die Mühe gemacht haben, die Erstkommunion für uns und unsere Kinder zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Alex Kulmitzer

Ein wunderschönes Fest mit der ganzen Familie, den Freunden und der Gemeinde. Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette.

Wenn abends das Kind im Bett sagt: „Mama heute war ein perfekter Tag“, dann sagt das doch alles!!

Familie Fehr

Es war ein wunderschöner Tag für alle Beteiligten, eine herzliche und sehr gut organisierte Messe. Dass die Kinder ganz vorne sitzen durften, einen Überblick sowie Blickkontakt mit ihren Familien haben durften und dass sie in die Messe mit Fragen eingebunden wurden, hat viel Ruhe in die Messe gebracht und war eine tolle Idee! Der große, lang ersehnte Moment vom Empfang der ersten „richtigen“ Hostie wurde dann sichtlich genossen. Auch die Agape vom Elternverein war super organisiert und lud zu kurzen Gesprächen vor dem großen Aufbruch in die Gasthäuser ein.

Ein großes und herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Organisatoren von meiner ganzen Familie für die wunderbaren Momente.



Familie Strolz

Neben traumhaftem Wetter war die Erstkommunion ein bedeutendes und emotionales Ereignis. Es war ein Tag voller Freude, Stolz und spiritueller Bedeutung sowohl für die Kinder, die zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen durften als auch für ihre Familien und die Gemeinde. 🍀

Bilder der Erstkommunion von Christian Lins:
<https://lins.photography/>



Ministranten Aufnahme

NORBERT ATTENBERGER

*Es gibt so viele Dinge,
die man nicht mit Geld bezahlt,
wohl aber mit einem Lächeln,
einer Aufmerksamkeit,
einem Danke.*

Am Sonntag, den 30. Juni 2024 werden unsere neuen Minis, Sofia Brenn, Hannah Lang und Anja Mayr feierlich in die Schar der Nofler Ministranten aufgenommen, dazu sind auch die Erstkommunionfamilien herzlich eingeladen.

Neben den Aufgaben in den Gottesdiensten gibt es auch kreative Gruppenstunden, gestaltet von Sylvia Deutschmann und Carmen Frei, zudem das Pizzaessen vor Weihnachten und zum Schulschluss und einen gemeinsamen Ausflug, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Zugleich feiern wir bei der Miniaufnahme auch das Patrozinium, den Namenstag unserer Pfarre. Wir wünschen den neuen Ministrantinnen viel Freude bei den Gottesdiensten, welche sie bereits jetzt schon begleiten.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst geht die Feier nahtlos ins Pfarrfest über – wir freuen uns über die rege Teilnahme der Pfarrgemeinde zu diesen schönen Anlässen.



Danke Jessica!

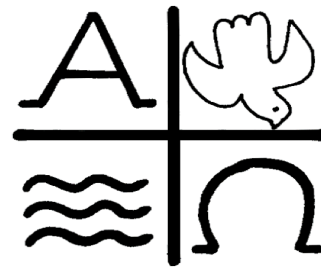
Der Dienst am Altar beginnt für die meisten Kinder nach der Erstkommunion. Auch Jessica Maier hat mit acht Jahren ihre Ausbildung zur Ministrantin begonnen. Das war vor 10 Jahren!

Sie stand an vielen Sonn- und Feiertagen pünktlich und verlässlich in der Sakristei und sprang auch immer wieder für ihre Kolleginnen und Kollegen ein.

Jessica war immer eine besonders fleißige und verlässliche Ministrantin und motivierte und unterstützte die Kleinen, die manchmal noch unsicher waren.

Nun entschied sich Jessica, ihren Dienst zu beenden. Wir danken Jessica für ihren langjährigen Dienst und wünschen ihr auf dem Abenteuer des Lebens Gottes Segen. 🍀

Durch die Taufe in die Gemeinschaft Jesu aufgenommen



Levi Neubauer
Aurelia Meier
Jakob Erath
Theo Emilian Stürzenbaum

Finia Lizzy Hauser
Luis Schnetzer
Ben Corvin Nachbaur
Lea Speckle

Um alles in der Welt Ausstellung in der Inatura

Eine Sonderausstellung zum Thema globale Solidarität.

Die Globalisierung bedeutet für manche Entfaltungsmöglichkeiten, kulturelle Annäherung, Wirtschaftswachstum und Wohlstand. Doch eine zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich, globale Ungleichheiten, massiver Energieverbrauch und ökologischer Raubbau sind die Kehrseite davon.

In der Ausstellung zeigt ein riesiges Wimmelbild die globale Dimension unseres Alltags. Im zweiten Teil werden Lösungsansätze vorgestellt, wie ein gutes Leben für alle möglich wird. Frei nach dem Motto: "global denken - lokal handeln".

Gerne organisieren wir als Welthaus für euch eine Führung durch die Ausstellung. In Kooperation mit der Inatura können wir das zum stark vergünstigten Tarif von 3,50 Euro pro Person anbieten.

Wir freuen uns über euren Besuch.

Herzliche Grüße, Euer Welthaus-Team

Dauer: 15.11.2023 - 13.10.2024

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Führungen sind untertags ab 08:30 Uhr und abends möglich und dauern rund 1,5 Stunden. Führungen für Kinder und Jugendliche bietet die Inatura an.



Kontakt:

Martina Jäger

Tel: 0043 676 83240 7791

E-Mail: martina.jaeger@welthaus-vorarlberg.at

Jürgen Mathis

Tel: 0043 676 83240 3107

E-Mail: juergen.mathis@welthaus-vorarlberg.at

inatura – Erlebnis Naturschau

Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Tel: 05572 232350

E-Mail: naturschau@inatura.at

Caritas

Leben bis zuletzt - 30 Jahre Hospiz Vorarlberg

Seit 30 Jahren begleitet Hospiz Vorarlberg lebensbedrohlich erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Unter anderem widmet sich eine Ausstellung dem großen Anliegen von Hospiz: ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Hospiz Vorarlberg hat Grund zu feiern: Seit 30 Jahren setzen sich Mitarbeitende von Hospiz Vorarlberg gemeinsam mit Ehrenamtlichen erfolgreich dafür ein, sterbenskranken Menschen die verbleibende Zeit mit bestmöglicher Lebensqualität zu füllen und für Angehörige in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer da zu sein. Im Laufe der Jahre wurden die Angebote von Hospiz Vorarlberg schrittweise erweitert, heute kann man auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken.



Die Ausstellung von Hospiz Vorarlberg ist an verschiedenen Orten in Vorarlberg zu sehen. (Fotocredit: Caritas/Philipp Mück)

30-Jahr-Jubiläum

Zum 30-jährigen Bestehen von Hospiz Vorarlberg ist eine vielseitige Veranstaltungsreihe geplant. Ein Kurzfilmabend zum Thema „Verlust und Trauer“ in Lingenau steht ebenso auf dem Programm wie eine besinnliche Maiandacht mit Elmar Simma in Bildstein und eine feierliche Matinee mit der Oberstädtler Stubenmusik im Park beim Hospiz am See. Bei einer Ausstellung, die unter anderem im Bildungshaus Arbogast, in der Wallfahrtskirche Maria Bildstein sowie im Bludenz Rathaus zu sehen sein wird, sind die Besucher und Besucherinnen eingeladen, sich mit dem Thema „Leben bis zuletzt“ auseinanderzusetzen.

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter www.hospiz-vorarlberg.at

Ausstellung „30 Jahre Hospiz“

Termin: Montag, 06. Mai bis Sonntag, 12. Mai, Bildungshaus Arbogast, Götzis

Termin: Montag, 13. Mai bis Sonntag, 02. Juni, Wallfahrtskirche Maria Bildstein

Termin: Montag, 03. Juni bis Freitag, 14. Juni, Bludenz Rathaus

Maiandacht mit Elmar Simma

Termin: Donnerstag, 23. Mai, 18 Uhr, Wallfahrtskirche Maria Bildstein
Musikalische Gestaltung: Ensemble Con Spirito und Sängerin Birgit Plankel

Kurzfilmabend zum Thema „Verlust und Trauer“ mit anschließender Diskussion

Termin: Freitag, 24. Mai, 19:00 Uhr, Lindohus, Lingenau

Informationen und Anmeldung unter:
E-Mail: hospiz.bregenzwald@caritas.at
Tel: 05522-200-1113

Matinee im Park mit der Oberstädtler Stubenmusik

Termin: Samstag, 25. Mai, 10:30 Uhr
Ort: Park beim Hospiz am See, Bregenz Mehrerau
Informationen unter:
E-Mail: hospiz@caritas.at

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Senioren Nachmittage



CHRISTIAN WACHTER

Im Rahmen der monatlichen Seniorennachmittage, welche immer wieder vom sehr engagierten Team des Seniorenkreises abgehalten werden, fanden auch in den letzten Monaten wieder sehr unterhaltsame Veranstaltungen statt.

Spielenachmittag

Im Februar lud das Team zu einem Spielenachmittag ein, der durch einen humorvollen Sketch von Christian und Sandra noch bereichert wurde. Die Teilnehmenden genossen es, gemeinsam Spiele zu spielen und sich dabei noch gut zu unterhalten und zu lachen.

Im März stand die Ostervorbereitung im Zentrum des Seniorennachmittags. Nicht die üblichen Vorbereitungen für das Osterfest standen dabei im Mittelpunkt, sondern ein interessanter Vortrag über den Bezug des Glaubens zu Gasthäusern und Spelunken. Dieses ungewöhnliche Thema regte die Senioren und Seniorinnen zu Gesprächen und lustigen Diskussionen an und sie freuten sich, neue Perspektiven aufgezeigt bekommen zu haben.

Vortrag Seniorenborse

Im April berichtete Wolfgang Kühne den Nofler Senioren und Seniorinnen über die neuesten Angebote der Seniorenborse Feldkirch. Besonders das Thema Rikscha-Fahren stieß auf großes Interesse. Die Senioren und Seniorinnen waren sehr begeistert, auch hier Informationen über die neusten Trends und Möglich-



keiten dieser alternativen Fortbewegungsmethode zu erhalten. Einige von ihnen nutzten dabei die Gelegenheit, mit einer Rikscha eine kurze Probefahrt zu machen. Die Seniorenborse bot damit nicht nur Informationen, sondern auch Inspiration für neue Aktivitäten und Erlebnisse.

Danke

Abschließend gilt der Dank nicht nur den Vortragenden, sondern auch wiederum dem gesamten Seniorenkreisteam. Einen herzlichen Dank für die immer liebevolle Gestaltung der monatlichen Seniorennachmittage. Ihre Bemühungen tragen dazu bei, dass die Treffen stets unterhaltsam, bereichernd und herzlich sind. Ein besonderer Dank gebührt auch für die ausgezeichnete Verpflegung mit vielen kulinarischen Leckerbissen.

Alle Nofler Senioren und Seniorinnen können sich schon jetzt auf die kommenden Veranstaltungen freuen. Dank des Engagements des Seniorenkreisteam können sie weiterhin abwechslungsreiche und schöne Nachmittage in Gemeinschaft erleben. Bis zum nächsten Treffen können wir alle die Erinnerungen an die vergangenen Monate festhalten und gespannt sein auf das, was noch kommen mag.

Zum Schluss möchte das Seniorenkreisteam darauf hinweisen, dass auch neue Gäste bei unseren Treffen herzlich willkommen sind und wir uns über jeden einzelnen neuen Besucher freuen würden. Wir laden herzlich dazu ein, sich uns anzuschließen und unsere Nachmittage mit ihrer Anwesenheit zu bereichern. ☺

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Mai 2024

04. Mai Franz Schnabl, 86
08. Mai Rosa Stangl, 85
18. Mai Josef Prünster, 90

Juni 2024

07. Juni Paula Huber, 84
09. Juni Elisabeth Weingartner, 87
10. Juni Waltraud Walkam, 85
11. Juni Hubert Fehr, 89
15. Juni Klaus Dalpra, 85
18. Juni Johann Bergauer, 83

Juli 2024

02. Juli Peter Brandstetter, 82
02. Juli Helmut Malin, 95
08. Juli Anton Dörflinger, 85
20. Juli Lydia Brandstetter, 80
21. Juli Max Lins, 92

August 2024

02. August Irma Amann, 89
03. August Gebhardine Meier, 90
04. August Anna Gludovatz, 86
13. August Maria Walch, 85
31. August Herta Keckeis, 84

September 2024

07. September Luzia Stieger, 98
13. September Irma Pfifer, 90
25. September Melitta Lins, 91
29. September Werner Allgäuer, 83

Alles Gute zum Geburtstag



WOLFGANG BREUSS

Wir haben uns in unseren Seniorenteam kürzlich Gedanken zu den Geburtstagsglückwünschen gemacht. Manche Senioren erhalten doppelte Glückwünsche und andere gar keine Wünsche der Pfarre. Wir veröffentlichen ihren Geburtstag gerne im Pfarrbrief und stellen fest, dass sich auch die Dorfgemeinschaft dafür interessiert und sich darüber freut.

Leider geht die Veröffentlichung der Geburtstage ab 80 Jahren im Pfarrbrief zurück. Grund dafür ist der, dass wir dafür eine Einverständniserklärung brauchen. Die Datenschutzbedingungen haben auch „das Gratulieren“ komplizierter gemacht.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, wenn wir Ihren Geburtstag künftig im Pfarrbrief veröffentlichen dürfen. ☺

Telefon: 05522 73 881
E-mail: office@pfarre-nofels.com

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen können wir Ihren Geburtstag nur mit Ihrer Zustimmung drucken. Wenn Sie Ihren Geburtstag hier gerne lesen möchten, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro.
Tel. 05522 73881 oder E-Mail (office@pfarre-nofels.com)

Wir gratulieren zum 80er

Ingrid Macierzynski

Am 28. April feierte Ingrid Macierzynski ihren runden Geburtstag. Ingrid richtet seit vielen Jahren das Dienstagsfrühstück her und war auch zu Pfarrer Jakobs Zeiten eine der guten Feen im Pfarrhaus. Ihre Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft bereiten uns jede Woche von Neuem einen wunderbaren Start in den Dienstag.

Liebe Ingrid, danke für dein Dasein! Wir wünschen dir von Herzen noch viele schöne und gesegnete Jahre.



Mandi Lang

Mandi Lang ist schon seit Jahrzehnten in unserer Pfarre aktiv, als Pfarrkirchenrat und als begeisterter Sänger beim Frohsinn und fallweise bei den Grufties. In Zeiten der Generalsanierung der neuen Kirche hielt er Vorträge und spendete den Erlös der Pfarre. Viele meisterhafte Naturaufnahmen und Fotos von Veranstaltungen und Reisen, unter anderen auch nach Tansania, verdanken wir Mandi.

Lieber Mandi, wir sind stolz, dass wir dich bei uns haben und wünschen dir das Allerbeste zu deinem Geburtstag, am 19. Mai, weiterhin viel Energie und Freude für und mit deinen Hobbys, vor allem aber Gesundheit. Vergelt's Gott für dein Wirken in der Pfarre.



Franz Brandstetter

Auch unserem langjährigen Mesner und Hausmeister Franz möchten wir zu seinem Ehrentag ganz herzlich gratulieren und uns für all seine großen und kleinen Dienste in unserer Pfarre bedanken. Franz hat sein Leben bis vor zwei Jahren fast ausschließlich nach der Pfarre ausgerichtet und war zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit. Wir sehen täglich, wie wertvoll all sein Tun war und freuen uns, dass er sich so liebevoll um die Kapelle Bangs kümmert. Lieber Franz, wir wünschen dir zu deinem Geburtstag, am 23. Mai, Gottes Segen und noch viele gesunde und glückliche Jahre mit deiner Familie.



SPIRITUALITÄT

segен für den weg

ich wünsche dir,
dass deine augen leuchten,
wenn du zurückkommst,
entspannt, glücklich,
friedvoll und gelassen.

neue heiterkeit
soll aus ihnen strahlen,
ein heller widerschein
wohltuender eindrücke,
träume und gedanken.

vor allem aber
sollen deine augen
vor freude glänzen,
weil dein ja zum leben
größer geworden ist.

welch ein segen!

© fabian vogt

Aus: Marcus C. Leitschuh: Ferien! Impulse zum Auftanken.
Verlag Neue Stadt, 2004. In: Pfarrbriefservice.de